

Plaus im festlichen Trachtenkleid anlässlich des Patroziniums der hl. Monika.

Zur ersten Trachtenwallfahrt lud am vergangenen Sonntag der Heimatpflegeverein Naturns-Plaus in Zusammenarbeit mit dem Heimatpflegeverband Südtirol nach Plaus ein. Das Patrozinium der hl. Monika bot die beste Gelegenheit dazu, diese Wallfahrt, in der vor sieben Jahren erbauten Kirche, zu begehen.

Rege Teilnahme an der Trachtenwallfahrt

Eine ansehnliche Schar an Gläubigen fand sich am Sonntag, den 25. August in Plaus ein. Vom Widum aus zogen die Trachtenträger und Trachtenträgerinnen, angeführt von Chorherr Stephan Astner CanRag, mit Monika-Reliquie und einer Trachtenabordnung aus Bayrischzell in die Kirche ein. Chorherr Stephan Astner hat die Monika-Reliquie der Pfarrei Plaus schon vor einigen Jahren zum Geschenk gemacht. Seither feiert die Pfarre, gemeinsam mit dem Spender, jedes Jahr das Patrozinium. Im Anschluss erteilte der Zelebrant den Gottesdienstbesuchern den Segen mit der Monika-Reliquie. Die Kirchenchöre Plaus und Tabland-Staben, mit dem Meraner Zitherkreis boten, die zu diesem Anlass sehr passende Mundartmesse von Maridl Innerhofer, zum Besten.

Die Tracht, ein nachhaltiges Festtagsgewand

Die Obfrau des Heimatpflegeverbandes Frau Dr. Claudia Plaikner begrüßte zum Abschluss die Gottesdienstbesucher und dankte den Organisatoren für die gute Vorbereitung, sowie auch den vielen Trägerinnen und Trägern der Tracht für ihr Kommen. Sie verwies darauf, dass die Tracht dazu beiträgt die Volksfrömmigkeit zu festigen und betonte die Nachhaltigkeit der Tracht, die auch vielfach weitervererbt wird.

Eine Führung durch den Totentanzzyklus an der Friedhofsmauer des Malers und Dichters Luis Stefan Stecher, sowie ein anschließendes geselliges Beisammensein bei einer Agape, rundeten das Programm ab.

Mit dem Wunsch die Trachtenwallfahrt zu wiederholen, verabschiedeten sich die Festgäste aus Nah und Fern.

Fotos: Manuela Schöpf